

**Ergebnisprotokoll**  
**der 1. Gemeindevertretersitzung Storbeck-Frankendorf am 10.02.2014**

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:05 Uhr

<b>Anwesenheit</b>		
<b>anwesend</b>	<b>entschuldigt</b>	<b>unentschuldigt</b>
Herr Hans-Jürgen Berner Frau Karin Semrau Herr Wolfhard Gehrman Herr Andreas Hertzke Herr Roland Münn		Herr Karsten Ramm

**Mitarbeiter der Verwaltung:** Frau Dorn, Frau Dames

**Einwohner mit beratender Funktion:** Herr Münn

**Gäste:** drei Einwohnerinnen,  
Herr Lewin, Plankontor Stadt und Land GmbH  
Frau Melzer-Voigt, Ruppiner Anzeiger

**Protokollführerin:** Frau Graf

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (17.12.2013)
4. Bericht der Amtsdirektorin
5. Einwohnerfragestunde
6. **0001/14** Haushaltssatzung 2014 der Gemeinde Storbeck-Frankendorf
7. **0002/14** Beschluss über den erneuten Entwurf (Stand November 2013) gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Storbeck Nr. 2 "Ländliches Wohnen in Storbeck" der Gemeinde Storbeck-Frankendorf
8. **0003/14** Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Storbeck Nr. 2 "Ländliches Wohnen in Storbeck" der Gemeinde Storbeck-Frankendorf
9. **0004/14** Beschluss zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Storbeck Nr. 2 "Ländliches Wohnen in Storbeck"
10. **0005/14** Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens über das Vermögen der Entwicklungsgesellschaft Temnitz mbH (EGT) gem. § 16 Gesamtvollstreckungsordnung (GesO)
11. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

## II. Nichtöffentlicher Teil

13. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung (17.12.2013)
14. Bericht der Amtsdirektorin
15. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
16. Schließung der Sitzung

## I. Öffentlicher Teil

<b>TOP 1:</b>	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---------------	---

Herr Berner begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Gäste und die Mitarbeiter des Amtes. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 4 stimmberechtigten Gemeindevertretern beschlussfähig sei.

<b>TOP 2:</b>	Feststellung der Tagesordnung
---------------	-------------------------------

Herr Berner beantragt, TOP 6 Haushaltssatzung 2014 als TOP 9 zu behandeln und die Beschlüsse zum erneuten Entwurf des Bebauungsplanes vorzuziehen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

<b>TOP 3:</b>	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (17.12.2013)
---------------	---

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 17.12.2013.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

<b>TOP 4:</b>	Bericht der Amtsdirektorin
---------------	----------------------------

Frau Dorn berichtet:

- Der gesamte Ortsbereich Storbeck sei eine Tempo-30-Zone in der grundsätzlich Rechts vor Links gelte. Eine Ausnahmeregelung könne nicht getroffen werden. Eine Änderung der verkehrsrechtlichen Anordnung müsste von der Gemeindevertretung beschlossen und vom Landkreis genehmigt werden.
- Dort, wo sich das Wasser am Eingang zum Friedhof in Storbeck bildet, sei die Zuwegung nachgerüttelt worden.
- Die Überprüfung der Elektroanlagen in der Feuerwehr Storbeck sei am nächsten Tag erledigt gewesen.

- Die eingefallene Mauer beim Friedhof Storbeck sei Eigentum der Kirche. Die Kirche müsse sich auch um das lose Kabel - das kein Stromkabel sei - kümmern.

<b>TOP 5:</b> Einwohnerfragestunde
------------------------------------

Frau Grunewald fragt nach den Arbeiten an der Wendeschleife im Molchower Weg in Storbeck. Hintergrund dieser Arbeiten sei, antwortet Frau Dorn, die Wiederherstellung der Wendeschleife, so dass auch große Fahrzeuge dort wenden können. Zur dinglichen Sicherung der Nutzung dieser Fläche würde zur Zeit ein Vertrag bei einem Notar vorbereitet. Die gefälltten Bäume würden nachgepflanzt.

Frau Gutsche fragt, ob für Malerarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus Storbeck Geld zur Verfügung stünde. Herr Berner antwortet, dass für Ausbesserungsarbeiten im und am Haus Geld im Haushalt eingestellt sei.

Frau Gutsche äußert Bedenken, dass die Bäume im Koppelweg und zum Schafdamm in Storbeck zu stark beschnitten worden seien. Frau Dorn erwidert, dass die Arbeiten fachgerecht ausgeführt würden.

Frau Gutsche möchte wissen, wie das Amt Temnitz an der Radwegeplanung (z.B. Storbeck – Neuruppin und Kunsterspring) beteiligt ist. Frau Dorn antwortet, dass das Amt Temnitz in entsprechenden Gremien vertreten sei, die Chancen auf Realisierung der Wünsche der Storbecker jedoch sehr gering seien.

Frau Matyschick teilt mit, das beabsichtigt sei, die Holzfassade, den Vorbau, den weißen Kasten und den Türrahmen der Feuerwehr zu streichen. Auch solle ein Vogelschutznetz angebracht werden. Die Arbeiten würden in Eigenleistung erfolgen, sie bittet jedoch um die Bereitstellung der Farbe. Herr Berner weist darauf hin, dass diese Mittel in den Amtshaushalt gehören würden. Frau Dorn bittet Frau Matyschick diesbezüglich mit Herrn Pieper oder Frau Clajus zu sprechen.

<b>TOP 6:</b> 0002/14 Beschluss über den erneuten Entwurf (Stand November 2013) gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Storbeck Nr. 2 "Ländliches Wohnen in Storbeck" der Gemeinde Storbeck-Frankendorf
---

Herr Lewin erläutert die Notwendigkeit der Änderung und die Veränderung des Bebauungsplanes anhand eines Lageplans. Bauliche Nebenanlagen seien zugelassen, jedoch keine Garagen oder Stellflächen. Die Größe von baulichen untergeordneten Nebenanlagen sei in der Bauordnung festgelegt. Größere Bauten, Gewerbebauten oder Wohnhäuser seien nicht erlaubt. Frau Dames ergänzt, dass genehmigungsfreie Bauten im Innenbereich Bestandteil der Bauordnung des Landes Brandenburg seien und dort nachgelesen werden könnten. Die schriftliche Genehmigung des Landesplanungsamtes zur Änderung des B-Planes liege vor, informiert Herr Lewin. Nun müsse ein neues Beteiligungsverfahren durchgeführt werden, wobei alle Stellungnahmen aus der vorherigen Beteiligung weiterhin gelten und im Rahmen der Endabstimmung beachtet würden.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Storbeck-Frankendorf beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes Storbeck Nr. 2 „Ländliches Wohnen in Storbeck“ der Gemeinde Storbeck-Frankendorf bestehend aus Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) und dem Entwurf der Begründung, Stand November 2013.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

**TOP 7:** 0003/14 Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Storbeck Nr. 2 "Ländliches Wohnen in Storbeck" der Gemeinde Storbeck-Frankendorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Storbeck-Frankendorf beschließt den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Storbeck Nr. 2 „Ländliches Wohnen in Storbeck“ (Stand November 2013) der Gemeinde Storbeck-Frankendorf erneut nach § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB zur Beteiligung der Öffentlichkeit für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

**TOP 8:** 0004/14 Beschluss zur erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Storbeck Nr. 2 "Ländliches Wohnen in Storbeck"

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Storbeck-Frankendorf beschließt, mit dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Storbeck Nr. 2 „Ländliches Wohnen in Storbeck“ (Stand November 2013) der Gemeinde Storbeck-Frankendorf nach § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

**TOP 9:** 0001/14 Haushaltssatzung 2014 der Gemeinde Storbeck-Frankendorf

Frau Dames informiert, dass 2012 und 2013 größere Investitionen in der Gemeinde getätigt wurden und deshalb 2014 nichts geplant sei. Der Ergebnishaushalt beinhalte Erträge von 495.600,00 Euro und Aufwendungen von 555.300,00 Euro. 59.700,00 Euro müssten zum Ausgleich der Rücklage entnommen werden. Der Finanzhaushalt beinhalte Einzahlungen von 475.000,00 Euro und Auszahlungen von 497.600,00 Euro. Der Bankbestand 2014 würde um 22.600,00 Euro gemindert.

Frau Dames erläutert die Positionen des Haushaltes, die sich im Vergleich zu 2013 verändert hätten:

Seite 4: Für Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten seien 2.400,00 € mehr eingestellt. Im Zuge der Kommunalwahlen seien insgesamt 8 Gemeindevertreter zu wählen, so dass die Aufwendungen sich erhöhen.

Seite 8/9: 5.700,00 € Zuschuss an verbundene Unternehmen – diese Summe stelle den Anteil der Gemeinde an den Forderungen gegenüber der EGT dar, 3.300,00 € Rückstellung seien in der Eröffnungsbilanz eingestellt (ohne Gesellschafteranteil des Landkreises)

Seite 10/11: Änderung: Der Gemeinde werden die Stromkosten 2014 für die Nutzung des ehemaligen FFW-Gebäudes Frankendorf aus dem Amtshaushalt erstattet.

Seite 14/15: Die Kosten der Kommunalwahl trägt die Gemeinde selbst.

- Seite 16/17: Änderung:  
Erhöhung der Zuschüsse an die Vereine auf 1.100,00 €:  
125,00 € für Jahresrückblick  
50,00 € Bezahlung für das Essen (Jahresrückblick 2013) an Frau Schubert  
je 100,00 € Zuschuss an FFW Storbeck und Rägeln
- Seite 22/23: 1.000,00 € mehr als 2013 für Investitionen JC Storbeck
- Seite 26/27: Aufgrund etwas höherer Mieteinnahmen als 2013 verbliebe ein Überschuss.
- Seite 28/29: 2.000,00 € weniger als 2013 aufgrund geringerer Konzessionseinnahmen  
Seite 33: 1.500,00 € mehr als 2013 für die Straßenbeleuchtung
- Seite 54-58: Frau Matyschick weist auf die Reparatur der Dachrinne am DGH Storbeck hin.
- Seite 59: höherer Planansatz als 2013 für die Gewerbesteuer
- Seite 60: Kreisumlage 48 % = 183.300,00 €  
Amtsumlage 42 % = 160.400,00 €  
investive Schlüsselzuweisung vom Land: 31.200,00 € (wird für die restlichen Löschbrunnen verwandt)
- Seite 62: Der Kredit sei zum Zinssatz von 0,83 % umgeschuldet worden. Die Tilgung in 2014 betrage 15.200,00 €, der Kredit laufe noch bis 2018.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Storbeck-Frankendorf beschließt die Haushaltssatzung 2014 mit ihren Anlagen und mit den genannten Änderungen in vorliegender Form.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

<b>TOP 10:</b>	<b>0005/14</b> Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens über das Vermögen der Entwicklungsgesellschaft Temnitz mbH (EGT) gem. § 16 Gesamtvollstreckungsordnung (GesO)
----------------	--

Frau Dorn erläutert die Sachlage zur Entwicklungsgesellschaft Temnitz an Hand einer Powerpoint-Präsentation. Anschließend besprechen die Gemeindevertreter die verschiedenen Aspekte zur Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens über das Vermögen der EGT.

Die Gemeinde Storbeck-Frankendorf begrüßt die Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens über das Vermögen der EGT mittels Vergleich gem. § 16 GesO. Sie stellt einen Betrag in Höhe von bis zu 5.952,38 Euro zur Befriedigung der bevorrechtigten Forderungen gem. § 13 Abs. 1 Nr. 1 GesO im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

Die Gemeinde Storbeck-Frankendorf verzichtet auf das Geltendmachen ihrer Forderungen aus den Klageverfahren zur Nachschusspflicht gegen den Gesamtvollstreckungsverwalter vor dem Landgericht Neuruppin in Höhe von rund 5.600,00 Euro einschließlich Zinsen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

Die Gemeinde Storbeck-Frankendorf stimmt ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Vergleichs einer gemeinsamen Finanzierung aller im Zusammenhang mit dem Industrie- und Gewerbegebiet Temnitzpark verbundenen Investitionen und Aufwendungen durch alle Gesellschafter, einer Verteilung der von den im Industrie- und Gewerbegebiet Temnitzpark ansässigen Unternehmen zu zahlenden Gewerbesteuern auf alle Gesellschafter sowie einem Ausgleich der zum Verzicht insgesamt ausstehenden Forderungen zu.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

Als Verteilerschlüssel zu den unter den Beschlüssen 1. und 3. genannten Zahlungen wird der jeweilige Anteil der Gesellschafter am Stammkapital zugrunde gelegt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

<b>TOP 11:</b> Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
--

Herr Berner berichtet, dass heute im Altdorf in Frankendorf im Zuge einer Begehung nochmals Aufmass genommen wurde. Demnächst würden die Beitragsbescheide für die Grundstückszufahrten verschickt.

Auf Anfrage von Herrn Berner erläutert Frau Dames, das die Gewässerunterhaltungsgebühren systembedingt nur jahresweise gebucht und eingezogen werden können.

Frau Semrau merkt an, dass die im Molchower Weg in Storbeck hergestellten Mulden am Grundstück Palmowske und Hurtig enden würden. Die Sickersmulden seien nur entsprechend der Tieflage gemacht worden, erwidert Herr Berner. Frau Dorn weist darauf hin, dass jeder Grundstückseigentümer sein Regenwasser auf seinem Grundstück abzuleiten hätte.

<b>TOP 12:</b> Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
--

Ende öffentlicher Teil: 20:45 Uhr

## II. Nichtöffentlicher Teil

**TOP 13:** Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung (17.12.2013)

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 17.12.2013.

**TOP 14:** Bericht der Amtsdirektorin

Frau Dorn macht Ausführungen.

**TOP 15:** Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

**TOP 16:** Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Frankendorf, 08.03.2014

gez. Herr Berner  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Walsleben, 21.02.2014

gez. Frau Graf  
Protokollführerin